

Bildanalyse und Ziel der Bearbeitung

Das Ausgangsbild zeigt mehrere gelbe Figuren auf einem hellen, leicht strukturierten Hintergrund.

Die Aufnahme wirkt insgesamt etwas warm und flach im Kontrast, wodurch das Motiv nicht optimal hervorgehoben wird.

Ziel der Bearbeitung ist es, das Bild klarer, strukturierter und kontrastreicher darzustellen, ohne dabei unnatürlich zu wirken.

Die vorderen Figuren sollen visuell stärker betont werden, während der Hintergrund ruhiger und weniger dominant erscheint.

Wichtig: Die Bearbeitung soll realistisch bleiben und darf nicht künstlich oder übertrieben wirken.

09:04



ÖFFNEN



LOOKS

TOOLS

EXPORTIEREN



Bild zuschneiden

Im ersten Schritt wird das Bild zugeschnitten, um den Fokus gezielt auf das Motiv zu lenken. Dabei wird der obere Bereich reduziert, da dieser hauptsächlich aus leerem Hintergrund besteht und keinen Mehrwert für die Bildwirkung bietet.

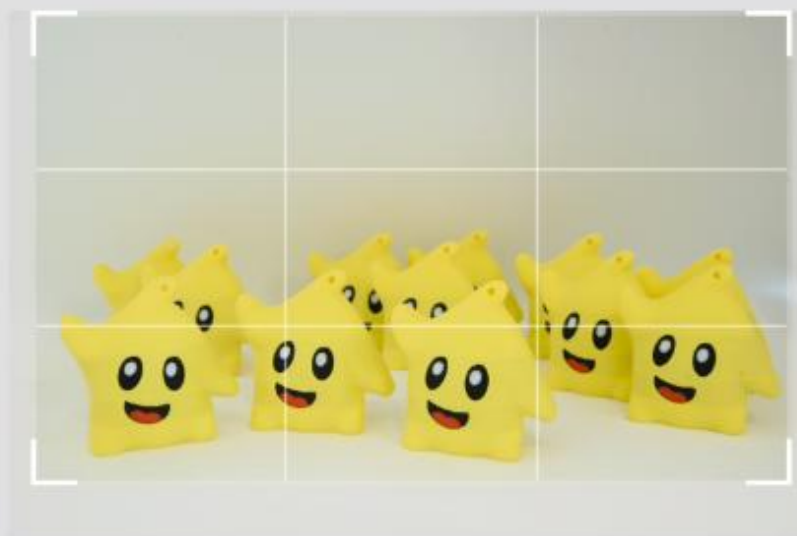
Zusätzlich werden die Seiten leicht angepasst, sodass die vorderen Figuren stärker in den Mittelpunkt rücken.

Der Zuschnitt sorgt dafür, dass das Bild ruhiger wirkt und die Aufmerksamkeit klar auf den Hauptbereich gelenkt wird.

Die Komposition bleibt dabei bewusst natürlich und nicht perfekt symmetrisch, um den realistischen Eindruck zu erhalten.

Wichtig: Keine Figur darf angeschnitten werden – der Zuschnitt dient nur zur Optimierung der Bildwirkung, nicht zur Veränderung des Motivs.

09:06



RAW-Grundentwicklung (Belichtung als Basis)

Da das Bild als RAW-Datei bearbeitet wird, erfolgt die erste Anpassung direkt in der RAW-Entwicklung von Snapseed.

In diesem Schritt wird die Belichtung als Grundlage für die weitere Bearbeitung gesetzt.

Das Bild wird leicht aufgehellt, während gleichzeitig darauf geachtet wird, dass helle Bereiche nicht überstrahlen.

Zusätzlich werden die Schatten etwas angehoben, damit Details in den dunkleren Bereichen sichtbar bleiben.

Dieser Schritt dient ausschließlich dazu, eine saubere technische Basis zu schaffen, auf der die weiteren Bearbeitungen aufbauen.

Wichtig: In der RAW-Entwicklung wird nur die Grundlage gesetzt – die eigentliche Bildwirkung entsteht erst in den folgenden Schritten.

Snapseed Einstellungen (RAW entwickeln)

 Werte **genau so übernehmen wie im Bild:**

- **Belichtung:** +0,31
- **Spitzlichter:** 0
- **Schatten:** +16
- **Kontrast:** +10
- **Struktur:** 0
- **Sättigung:** 0
- **Temperatur:** 5351 K
- **Färbung:** -21

09:11

57

Kontrast +10



Belichtung +0,31 LW

Spitzlichter 0

Schatten +16

Kontrast +10

Struktur 0

Sättigung 0

Temperatur 5351 K

Färbung -21

RAW



09:19 🔒 🔊 🔌

🔊 📶 📶 📶 57

Spitzlichter 0



*Die RAW-Entwicklung legt nur die technische Grundlage fest.
Das Bild soll danach ausgewogen wirken, aber noch nicht final bearbeitet aussehen.*

Weißabgleich anpassen

Nach der technischen Grundentwicklung wird nun der Weißabgleich angepasst.
Dieser Schritt ist entscheidend für die gesamte Bildwirkung, da er die Farbtemperatur und den Farbstich im Bild bestimmt.

Das Ausgangsbild wirkt leicht warm und minimal gelblich.
Ziel ist es, das Bild etwas neutraler und klarer wirken zu lassen, ohne die freundliche Grundstimmung zu verlieren.

Dazu wird die Farbtemperatur leicht reduziert und die Färbung minimal angepasst.
Das Ergebnis ist ein sauberer, neutraler Look, bei dem die gelben Figuren natürlich und nicht übertrieben wirken.

Wichtig: Der Weißabgleich darf nicht zu kühl eingestellt werden, da das Bild sonst unnatürlich wirkt.

Snapseed Einstellungen

 Öffne: **Werkzeuge** → **Weißabgleich**

Setze die Regler wie folgt:

- **Temperatur:** leicht nach links (ca. -5 bis -10)
- **Färbung:** minimal nach rechts (ca. +2 bis +5)

 Alternativ:

- Pipette auf den **weißen Hintergrundbereich** setzen
- danach die Werte manuell feinjustieren

09:22

56

Färbung +3



Temperatur

-8

Färbung

+3



09:22

56

Färbung +3



*Der Weißabgleich bestimmt die gesamte Farbwirkung des Bildes.
Lieber minimal korrigieren als zu stark eingreifen.*

Farben gezielt anpassen

In diesem Schritt werden die Farben im Bild leicht optimiert.

Ziel ist es, die gelben Figuren etwas klarer und definierter wirken zu lassen, ohne dabei die Natürlichkeit zu verlieren.

Statt die Sättigung stark zu erhöhen, wird die Farbwirkung nur minimal verstärkt.
Dadurch bleiben die Farben angenehm und wirken nicht künstlich oder übertrieben.

Der Fokus liegt darauf, das Gelb sauber darzustellen und den Hintergrund gleichzeitig ruhig zu halten.

Wichtig: Farben sollten immer kontrolliert angepasst werden – zu starke Sättigung wirkt schnell unnatürlich.

Snapseed Einstellungen

👉 Öffne: **Werkzeuge** → **Abstimmen**

Setze die Regler wie folgt:

- **Sättigung:** +10
- **Ambiente:** +10

👉 Falls das Gelb zu stark wird:

- Sättigung leicht zurücknehmen

09:27

56

Ambiente +10



Helligkeit

0

Kontrast

0

Sättigung

+10

Ambiente

+10

Spitzlichter

0

Schatten

0

Wärme

0



09:27



56

Ambiente +10



Farben wirken schnell künstlich – weniger ist hier deutlich mehr.

Motiv gezielt hervorheben

In diesem Schritt wird das Hauptmotiv bewusst hervorgehoben.

Da Snapseed keine sichtbaren Masken wie Lightroom verwendet, erfolgt die Steuerung über das Selektiv-Werkzeug.

Dabei wird ein Punkt auf das Motiv gesetzt und anschließend so vergrößert, dass alle relevanten Bereiche beeinflusst werden.

Ziel ist es, die vorderen Figuren leicht aufzuhellen und klarer darzustellen, ohne den Hintergrund sichtbar zu verändern.

Der Effekt entsteht nicht durch eine harte Auswahl, sondern durch einen weichen Übergang, der sich automatisch an ähnliche Farben und Helligkeiten anpasst.

Wichtig: In Snapseed wird der Wirkungsbereich nicht klar angezeigt – die Anpassung muss visuell kontrolliert werden.

Snapseed Anleitung (präzise!)

 Öffne: **Werkzeuge** → **Selektiv**

1. Punkt setzen

- auf die **mittlere vordere Figur**

2. Bereich vergrößern

- mit zwei Fingern aufziehen
- so einstellen, dass:

✓ alle **3 vorderen Figuren komplett rot eingefärbt sind**

✓ Hintergrund möglichst **nicht oder nur minimal** rot ist

Einstellungen

- **Helligkeit:** +10
- **Kontrast:** +5
- **Struktur:** +5
- **Sättigung:** +5

Kontrolle (sehr wichtig)

 Overlay aktiv lassen und prüfen:

- ✓ alle vorderen Figuren rot
- ✓ Hintergrund kaum betroffen

 Wenn nicht:

- Kreis größer/kleiner ziehen
- Punkt leicht verschieben

Größe +30



*Das Motiv wird nicht stark verändert, sondern nur leicht betont.
Der Effekt entsteht durch den Unterschied zum Hintergrund.*

Hintergrund gezielt beruhigen

Nachdem das Motiv hervorgehoben wurde, wird im nächsten Schritt der Hintergrund bewusst reduziert.

Dadurch entsteht eine klare visuelle Trennung zwischen Vordergrund und Hintergrund.

Auch hier wird wieder das Selektiv-Werkzeug verwendet, jedoch mit dem Fokus auf den Hintergrundbereich.

Ziel ist es, den Hintergrund leicht abzdunkeln und in seiner Struktur zu reduzieren, damit das Motiv stärker in den Vordergrund tritt.

Der Effekt entsteht durch den Unterschied zwischen beiden Bereichen und nicht durch eine starke Bearbeitung.

Wichtig: Der Hintergrund wird nur leicht angepasst, damit das Bild natürlich bleibt.

Snapseed Anleitung

👉 Öffne: **Werkzeuge** → **Selektiv**

1. Punkt setzen

- im **Hintergrund oberhalb der Figuren**
- nicht auf das Motiv setzen

2. Bereich einstellen (sehr wichtig!)

👉 Mit zwei Fingern vergrößern, bis:

- ✓ der **gesamte obere Hintergrund rot ist**
- ✓ die Figuren **möglichst wenig rot eingefärbt sind**

👉 Falls Figuren mit eingefärbt werden:

- Punkt etwas nach oben verschieben
- Bereich minimal verkleinern

Einstellungen

- **Helligkeit:** -15
- **Kontrast:** -5
- **Struktur:** -10

- **Sättigung:** -5

Kontrolle

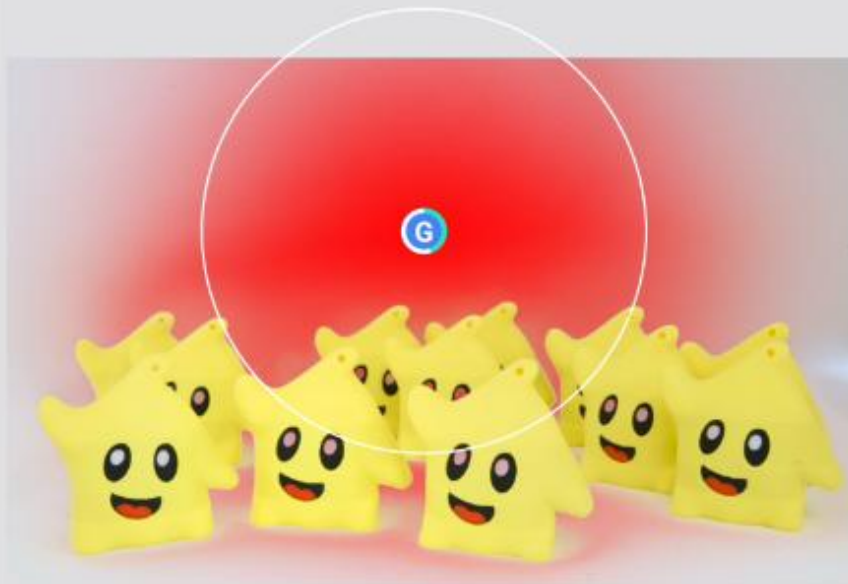
👉 Overlay aktiv lassen und prüfen:

- ✓ Hintergrund deutlich im roten Bereich
- ✓ Figuren möglichst nicht betroffen

👉 Wenn Figuren dunkler werden:

→ Punkt falsch gesetzt oder Bereich zu groß

Größe +45





*Der Hintergrund wird nicht stark verändert, sondern nur leicht reduziert.
Die Wirkung entsteht durch den Unterschied zum hervorgehobenen Motiv.*

Gesamtwirkung finalisieren

Im letzten Schritt wird die Gesamtwirkung des Bildes optimiert.
Dabei werden Kontrast, Struktur und Klarheit leicht angepasst, um dem Bild mehr Tiefe und Präsenz zu verleihen.

Ziel ist es, das Motiv noch klarer hervorzuheben, ohne dass das Bild künstlich oder überbearbeitet wirkt.

Alle Anpassungen erfolgen bewusst zurückhaltend.

Wichtig: Kleine Veränderungen haben hier eine große Wirkung.

Snapseed Anleitung

👉 Öffne: **Werkzeuge** → **Feinabstimmung**

Einstellungen

- **Kontrast:** +10
- **Sättigung:** +5

Kontrolle

👉 Vorher/Nachher vergleichen:

- ✓ Bild wirkt klarer und kontrastreicher
- ✓ Figuren haben mehr Präsenz
- ✓ Farben wirken lebendiger

👉 Wenn das Bild „hart“ wirkt:
→ Werte etwas reduzieren

Sättigung +5



Helligkeit

0

Kontrast

+10

Sättigung

+5

Ambiente

0

Spitzlichter

0

Schatten

0

Wärme

0



Sättigung +5



*Der Feinschliff sorgt für die finale Bildwirkung.
Hier entscheidet sich, ob das Bild natürlich oder überbearbeitet wirkt.*

Details gezielt verstärken

Im letzten technischen Schritt werden die feinen Details im Bild verstärkt.
Dadurch wirken die Figuren klarer, plastischer und hochwertiger.

Hierbei wird das Werkzeug „Details“ verwendet, das gezielt Struktur und Schärfe anhebt.

Ziel ist es, die Oberfläche der Figuren leicht hervorzuheben, ohne das Bild unruhig oder überschärft wirken zu lassen.

Wichtig: Struktur und Schärfe nur moderat einsetzen – zu hohe Werte erzeugen schnell ein unnatürliches Bild.

Snapseed Anleitung

👉 Öffne: **Werkzeuge** → **Details**

Einstellungen

- **Struktur:** +10
- **Schärfen:** +10 bis +20

Kontrolle

👉 Vorher/Nachher vergleichen:

- ✓ Kanten wirken klarer
- ✓ Figuren bekommen mehr Tiefe
- ✓ Oberfläche wirkt leicht plastischer

👉 Wenn das Bild „körnig“ oder „kratzig“ wirkt:
→ Werte reduzieren

Schärfen +15



Schärfen +15



Struktur	+10
Schärfen	+15



*Struktur verstärkt feine Oberflächen, während Schärfen die Kanten betont.
Beides sollte nur dezent eingesetzt werden, um ein natürliches Ergebnis zu erhalten.*

Bildwirkung durch Vignettierung verstärken (optional)

Im letzten Schritt kann die Bildwirkung durch eine dezente Vignettierung zusätzlich verstärkt werden.

Dabei werden die äußeren Bereiche des Bildes leicht abgedunkelt, wodurch der Blick automatisch stärker auf das Motiv gelenkt wird.

Dieser Effekt sollte nur sehr zurückhaltend eingesetzt werden, da eine zu starke Vignettierung schnell unnatürlich wirkt.

Ziel ist es, die Bildmitte subtil zu betonen, ohne dass der Effekt bewusst auffällt.

Wichtig: Die Vignettierung soll nicht sichtbar sein, sondern nur die Bildwirkung unterstützen.

Snapseed Anleitung

👉 Öffne: **Werkzeuge** → **Vignettierung**

Einstellungen

- **Äußere Helligkeit:** -10 bis -20
- **Innere Helligkeit:** 0 bis +5 (optional)

Anwendung

1. Mittelpunkt der Vignette:
 - auf das **Hauptmotiv (vordere Figuren)** setzen
2. Größe anpassen:
 - so einstellen, dass das Motiv vollständig im **hellen Bereich** liegt
 - die Abdunklung nur am Rand sichtbar wird

Kontrolle

- ✓ Bildmitte bleibt hell
- ✓ Ränder leicht dunkler
- ✓ Effekt nicht direkt sichtbar

👉 Wenn man die Vignette sofort erkennt:
→ zu stark → reduzieren

Innere Helligkeit +5



Äußere Helligkeit

-15

Innere Helligkeit

+5



Innere Helligkeit +5



Die Vignettierung wird nur sehr dezent eingesetzt, um den Blick unauffällig auf das Motiv zu lenken.

das ist dein finales Bild. Und das ist richtig gut geworden.



© 2026 - thores-pieksekisten.de
